

**Geschwister  
Anna und Diederich  
Bremer-Stiftung**

**Wirtschaftsplan 2013**

**Wirtschaftsplan**  
**der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**  
**für das Wirtschaftsjahr 2013**

Nach Maßgabe des § 19 Abs. 2 Niedersächsisches Stiftungsgesetz in Verbindung mit § 131 Abs. 1 u. 4 NKomVG hat der Rat der Stadt Varel als Aufsichtsrat der Stiftung in seiner Sitzung am ..... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 mit folgenden Festsetzungen beschlossen.

**1. Es betragen**

1.1 im <u>Erfolgsplan</u>	
die Erträge	2.216.300 €
die Aufwendungen	2.273.900 €
der Jahresverlust	57.600 €
1.2 im <u>Vermögensplan</u>	
der Finanzbedarf	69.700 €
die Deckungsmittel	69.700 €

**2. Stellenübersicht**

**3. Sonstige Festsetzungen**

- 3.1 Kredite sind im Vermögensplan 2013 nicht vorgesehen.
- 3.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2013 nicht vorgesehen.
- 3.3 Kassenkredite werden im Wirtschaftsjahr 2013 nicht beansprucht.

Anlage: Erläuterungen

**Geschwister  
Anna und Diederich  
Bremer-Stiftung**

**Erfolgsplan**

**Wirtschaftsjahr 2013**

Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung		Planung 2013		Planung 2012		Ergebnis 2011		
<b>Erfolgsplan</b>								
1.	Betriebliche Erträge							
1.1	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege VG		1.464.300		1.470.500		1.405.078	
1.2	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		694.400		694.400		715.319	
1.3	Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach Pflege VG							
1.4	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen							
1.5	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten		21.300		25.800		27.016	
1.5.1	Erstattung für ZDL		0		0		0	
1.5.2	Inkontinenzartikel		21.300		20.000		19.905	
1.5.4	ABM / SAM , Altenpflegeausbildung		0		5.800		7.111	
1.6	Sonstige betriebliche Erträge		14.300		9.800		14.304	
1.6.1	Verpflegungsanteile Personal		4.300		4.300		3.570	
1.6.2	Betrieb Cafeteria		5.500		5.000		5.017	
1.6.3	Sonstige		4.500		500		5.717	
2.	Andere Erträge							
2.1	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/ unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		0		0		0	
2.2	Andere aktivierte Eigenleistungen		-		-		-	
2.3	Miete Heimleiterwohnung		5.100	2.199.400	5.100	2.205.600	5.199	2.166.916
3.	Aufwendungen							
3.1	Personalaufwand		1.654.200		1.580.700		1.641.329	
3.1.1	Löhne und Gehälter		1.342.800		1.279.500		1.310.388	
3.1.2	Sozialabgaben		256.000		245.700		267.253	
3.1.3	Altersversorgung		50.400		48.500		58.108	
3.1.4	Sonstiger Personalaufwand		5.000		7.000		5.580	
3.2	Materialaufwand		356.400		366.600		359.915	
3.2.1	Lebensmittel		115.000		115.000		125.112	
3.2.2	Aufwendungen für Zusatzleistungen		0		0		0	
3.2.3	Wasser, Energie, Brennstoffe		74.000		83.300		72.639	
3.2.3.1	Wasser		3.500		3.400		3.385	
3.2.3.2	Strom		42.500		44.500		41.870	
3.2.3.3	Gas		28.000		35.400		27.384	
3.2.4	Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf		167.400		168.300		162.164	
3.2.4.1	Hausverbrauchsmittel		19.200		18.500		16.827	
3.2.4.2	Betreuungsaufwand, Beschäftigungstherapie		12.300		13.300		12.148	
3.2.4.3	Treib,-Schmierstoffe		2.300		2.300		2.000	
3.2.4.4	Fremdreinigung Gebäude		35.000		34.000		33.617	
3.2.4.5	Fremdreinigung Wäsche		15.200		16.000		15.321	
3.2.4.6	Verwaltungsbedarf		30.000		30.800		29.400	
3.2.4.7	Verwaltungskostenumlage		48.000		48.000		47.496	
3.2.4.8	Abschluss- und Prüfungskosten		5.400		5.400		5.355	
3.2.5	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen							
4.	Weitere Aufwendungen		60.500		62.700		57.909	
4.1	Med. und pfleg. Bedarf, Körperpflege		33.500		35.000		33.015	
4.2	Steuern, Abgaben, Versicherungen		27.000		26.700		24.894	
4.3	Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe		0		1.000		0	
4.4	Mieten, Pacht, Leasing		-	2.071.100	-	2.010.000	-	2.059.153
<b>Zwischenergebnis</b>			<b>128.300</b>		<b>195.600</b>		<b>107.763</b>	

	Planung 2013	Planung 2012	Ergebnis 2011
5. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	-	-	0
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.400	16.400	16.469
7. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung	-	-	-
8. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	-	-	-
9. Abschreibungen	127.300	125.000	125.502
9.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	127.300	125.000	125.502
9.2 Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	0	0
10. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	64.800	75.800	63.373
10.1 Instandhaltung Grundstücke	500	500	235
10.2 Gebäudeinstandhaltung	37.000	45.000	35.782
10.3 Instandhaltung techn. Anlagen	7.500	7.500	7.318
10.4 Inventarinstandhaltung	18.500	19.500	19.546
10.5 Fahrzeuginstandhaltung	1.000	3.000	492
10.6 Sonstige Instandhaltung	100	100	0
10.7 Grabstellenpflege	200	200	0
11. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>./ 47.400</b>	<b>11.200</b>	<b>./ 64.643</b>
12. Erträge aus Beteiligungen			-
13. Erträge aus Finanzanlagen			-
14. Zinsen und ähnliche Erträge	500	500	1.327
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			-
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.700 ./ 10.200	11.700 ./ 11.200	12.623 ./ 11.296
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
18. Außerordentliche Erträge			
18.1 Spenden und ähnliche Zuwendungen	0		2.972
18.2 Sonstige außerordentliche Erträge	0		
18.3 Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0		
19. Außerordentliche Aufwendungen			
19.1 Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0		70
19.2 Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen	0		
20. Weitere Erträge			
<b>21. Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>0</b>
<b>22. Jahresüberschuss+ / Jahresfehlbetrag ./</b>	<b>./ 57.600</b>	<b>0,00</b>	<b>./ 73.037</b>

**Geschwister  
Anna und Diederich  
Bremer-Stiftung**

**Vermögensplan**

**Wirtschaftsjahr 2013**

**Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**

**Vermögensplan**

<b>A Finanzbedarf</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Ergebnis 2011</b>
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.000	-	1.069
1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-
1.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	-	-	-
1.4 Technische Anlagen		50.000	-
1.4.1 Mobile Küche	-	-	-
1.4.2 Personenrufanlage		50.000	-
1.5 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	20.000	53.100	10.783
1.5.1 EDV-Hardware		10.000	-
1.5.2 EDV-Software		4.000	-
1.5.10 Sonstige Anschaffungen 150 - 1.000 €	5.000	9.100	3.976
1.5.11 Sonstige Anschaffungen über 1.000 €	15.000	30.000	6.807
1.6 Fahrzeuge	-	-	-
1.7 Tilgung von Krediten	26.300	25.300	24.261
1.8 Auflösung und Entnahme von Sonderposten	16.400	16.400	16.469
1.9 Erhöhung des Nettogeldvermögens	-	-	-
<b>Vorläufiger Finanzbedarf</b>	<b>69.700</b>	<b>144.800</b>	<b>52.582</b>
2. Ausgabenübertragung			
2.1 übertragene Ausgaben	-	-	-
2.2 aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben ./.	-	-	-
<b>Endgültiger Finanzbedarf</b>	<b>69.700</b>	<b>144.800</b>	<b>52.582</b>

<b>B</b>	<b>Deckungsmittel</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Ergebnis 2011</b>
1.	Abschreibungen - erwirtschaftet	69.700	125.000	52.465
	1.1 Abschreibungen	127.300	125.000	125.502
	1.2 Jahresverlust	57.600	-	73.037
	1.3 Ausgleich durch Stadt Varel	-	-	-
2.	Verminderung des Nettogeldvermögens	-	19.800	-
3.	Neuaufnahme langfristiger Kredite	-	-	-
4.	Zuführung an Rücklagen	-	-	-
	<b>Vorläufige Deckungsmittel</b>	<b>69.700</b>	<b>144.800</b>	<b>52.465</b>
5.	Einnahmeübertragung	-	-	-
	<b>Endgültige Deckungsmittel</b>	<b>69.700</b>	<b>144.800</b>	<b>52.465</b>
<b>C</b>	<b>Ergebnis</b>			<b>-117</b>
1.	Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss Nachrichtlich - Verwendung im Wirtschaftsplan			
2.	Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbedarf Nachrichtlich - Abdeckung im Wirtschaftsplan 2014			117

### Nachrichtlich: Ergebnisdarstellung Vorjahre

1.	Entwicklung des Nettogeldvermögens	
	Überschuss 2010	59.851
	Fehlbetrag 2009	25.406
	Fehlbetrag 2008	65.034
	Überschuss 2007	3.683
	Überschuss 2006	33.798
	Überschuss 2005	12.953
	Überschuss 2004	55.789
	Überschuss 2003	22.448
	Überschuss 2002	7.649
	Überschuss 2001	8.024
	Überschuss 2000	21.895
	Überschuss 1999	40.186
	Überschuss 1998	34.668
	Überschuss 1997	104
	<b>Summe des Nettogeldvermögens</b>	<b>210.608</b>
2.	Verminderung des Nettogeldvermögens Wirtschaftsjahre 1997 - 2003 im Wirtschaftsjahr 2005 Wirtschaftsjahr 2004 im Wirtschaftsjahr 2006	134.974 55.789
3.	Saldo (Erhöhung Nettogeldvermögen) - Verwendung Wirtschaftsjahr 2012	19.845



**Geschwister  
Anna und Diederich  
Bremer-Stiftung**

**Finanzplanung**

**Planungszeitraum 2012 – 2016**

**Wirtschaftsjahr 2013**

# Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

## Finanzplanung Erfolgsplan

	2012	2013	2014	2015	2016
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.470.500	1.464.300	1.508.200	1.508.200	1.553.400
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	694.400	694.400	715.200	715.200	736.600
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	25.800	21.300	21.700	22.100	22.500
Sonstige betriebliche Erträge	14.900	19.400	19.800	20.200	20.600
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.205.600</b>	<b>2.199.400</b>	<b>2.264.900</b>	<b>2.265.700</b>	<b>2.333.100</b>
Personalaufwand	1.580.700	1.654.200	1.670.800	1.687.600	1.704.500
Materialaufwand					
a) Lebensmittel	115.000	115.000	117.300	119.600	122.000
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	83.300	74.000	77.700	81.600	85.700
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	204.300	200.900	202.900	205.000	207.100
Steuern, Abgaben, Versicherungen	26.700	27.000	27.500	28.000	28.500
Mieten, Pacht, Leasing	0	0	0	0	0
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>195.600</b>	<b>128.300</b>	<b>168.700</b>	<b>143.900</b>	<b>185.300</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.400	16.400	16.400	16.400	15.800
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	125.000	127.300	128.000	125.000	125.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	75.800	64.800	70.000	72.000	74.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>11.200</b>	<b>-47.400</b>	<b>-12.900</b>	<b>-36.700</b>	<b>2.100</b>
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	500	500	500	500	500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.700	10.700	9.600	8.500	7.300
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11.200</b>	<b>-10.200</b>	<b>-9.100</b>	<b>-8.000</b>	<b>-6.800</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-57.600</b>	<b>-22.000</b>	<b>-44.700</b>	<b>-4.700</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>				
<b>Jahresfehlbedarf</b>	<b>0</b>	<b>-57.600</b>	<b>-22.000</b>	<b>-44.700</b>	<b>-4.700</b>

# Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

## Finanzplanung Vermögensplan

	2012	2013	2014	2015	2016
<b>1. Finanzbedarf</b>					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.000	0	0	0	0
1.2 Investitionen Sachanlagen	99.100	27.000	62.000	35.500	74.900
1.3 Tilgung langfristiger Kredite	25.300	26.300	27.400	28.400	29.600
1.4 Auflösung und Entnahme von Sonderposten	16.400	16.400	16.400	16.400	15.800
1.5 Erhöhung des Nettogeldvermögens	0	0	200	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>144.800</b>	<b>69.700</b>	<b>106.000</b>	<b>80.300</b>	<b>120.300</b>
<b>2. Deckungsmittel</b>					
2.1 erwirtschaftete Abschreibungen	125.000	69.700	106.000	80.300	120.300
2.2 Zuführung an Rücklagen	0	0	0	0	0
2.3 Verminderung des Nettogeldvermögens	19.800	0	0	0	0
2.4 Neuaufnahme langfristiger Kredite	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>144.800</b>	<b>69.700</b>	<b>106.000</b>	<b>80.300</b>	<b>120.300</b>
<b>3. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Geschwister  
Anna und Diederich  
Bremer-Stiftung**

**Stellenübersicht**

**Wirtschaftsjahr 2013**

# Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

## Stellenübersicht für Tariflich Beschäftigte

Lfd.-Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschafts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen, Vermerke
				insgesamt	davon am 30.06.2012		
1	2	3	4	5	6 tatsächlich besetzt	7 nicht besetzt	8
1	Heimleiter	9	1	1	1	-	
2	Altenpflegerin	KR 9 b	1	1	1	-	
3	Küchenleiter	6	1	1	1	-	
4	Altenpfleger/-innen	KR 7 a	15	15	15	-	
5	Altenpflegehelferinnen	KR 3 a	11	11	11	-	
6	Hausmeister	3	1	1	1	-	
7	Wäscherin / Beiköchin	3	2	2	2	-	
8	Küchenhilfen / Hausangestellte	2 Ü	4	4	4	-	
9	Beschäftigte im Betreuungsdienst	2	3	3	3	-	
10	Verwaltungshilfe / Reinmachhilfen / Hauswirtsch. Gehilfen	2	11	11	10	-	
	<b>insgesamt</b>		<b>50</b>	<b>50</b>	<b>49</b>	-	

**Geschwister  
Anna und Diederich  
Bremer-Stiftung**

**Erläuterungen**

**Wirtschaftsjahr 2013**

# Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013

### Erfolgsplan

- 1.1 Entgelte für Pflegeleistungen gemäß Entgeltvereinbarung über Leistungen der vollstationären Pflege und Vergütungszuschläge für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf nach § 87 b SGB XI. Die Aufnahme von Pflegesatzverhandlungen im laufenden bzw. kommenden Jahr wird geprüft.
- 1.2 Entgelte für Unterkunft und Verpflegung gemäß Entgeltvereinbarung über Leistungen der vollstationären Pflege bzw. Entgelte gemäß Entgeltvereinbarung über Investitionsbeträge.
- 1.5.2 Aufgrund von Vereinbarungen mit den Krankenkassen werden Pauschalbeträge pro betroffenem Heimbewohner erstattet. Der Ansatz korrespondiert mit 4.1.
- 3.1.1 - Personalaufwendungen auf der Grundlage der Stellenübersicht und unter  
3.1.4 Beachtung tarifrechtlicher Bestimmungen sowie Kosten der Aus- und Fortbildung
- 3.2.4.1 Material Hausverbrauch und Reinigung, Ersatz von Wäsche, Geschirr u. ä.
- 3.2.4.2 Kulturelle Betreuung, Veranstaltungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren für Gemeinschaftsräume, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher.
- 3.2.4.6 Büromaterial, Telefon, Porto, Telefax, Reise-/Fahrtkosten, Werbeaufwand, ADV-/Organisationsaufwendungen.
- 3.2.4.7 Abgeltung der Verwaltungstätigkeit der Stadt Varel für die Stiftung.
- 4.2 Kfz-Steuer, Grundsteuer, Abgaben wie Abwassergebühr und Kosten der Müllbeseitigung, Versicherungen.
- 4.3 Sachaufwand Cafeteria.
6. Die erhaltenen Investitionszuweisungen werden analog der Abschreibungen für die Anlagegüter, für die sie gewährt wurden, aufgelöst.
9. Die Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung.
10. Jährlich wiederkehrender Unterhaltungsaufwand.

## **Vermögensplan**

Neben den Aufwendungen für die Tilgung von Krediten sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 27.000 € vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus erwirtschafteten Abschreibungsbeträgen.

## **Stellenübersicht**

---

## **Finanzplanung**

### **a) Erfolgsplan**

Die Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum wurden entsprechend der zu erwartenden Preis- und Kostensteigerungen fortgeschrieben. Angesichts dieser Entwicklung wird die Aufnahme von Pflegesatzverhandlungen geprüft. Für die Jahre 2014 und 2016 wurden die Ansätze der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, Unterkunft und Verpflegung um jeweils 3 % erhöht.

### **b) Vermögensplan**

Die geplanten Investitionen und die Tilgungsleistungen werden aus den erwirtschafteten Abschreibungsbeträgen finanziert.

21. Februar 2013